



Samstag, 4. März 1978

Blatt 511

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal:            Sieben Pfeiler der Nordbrücke werden unterfangen  
(rosa)                    Halbe Million Zuschuß für Ausbau von Dachböden

Lokal:                 Hundertjährige Währingerin  
(orange)

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)  
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.  
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

k o m m u n a l :

=====

sieben pfeiler der nordbruecke werden unterfangen

1 wien, 4.3. (rk) im zuge der herstellung des entlastungsgerinnes fuer den donauhochwasserschutz wurde dieser tage mit einem weiteren grossbauvorhaben begonnen. es handelt sich um arbeiten zum unterfangen von sieben pfeilern der nordbruecke, die im inundationsgebiet - und damit im spaeteren bereich der neuen donau - liegen. da die bestehenden pfeiler nur bis etwa zwei meter unter die gerinnesohle der neuen donau reichen wuerden, soll ihre fundamentierung auf rund 13 meter unter die kuenftige gerinnesohle vertieft werden.

als die nordbruecke 1962 neu errichtet wurde, erhielten die alten, im inundationsgebiet liegenden pfeilerfundierungen aus caissons erweiterungen in der laengsrichtung mittels rammpfaehlen, die durch rostplatten verbunden sind. die unterfangung der brueckenpfeiler erfolgt, wie bautenstadtrat hans b o e c k der ''rathaus-korrespondenz'' gegenueber erklarte, nach einem technisch ueberaus interessanten verfahren, dessen projektierung das zivilingenieursbuero dipl.-ing. pauser vorgenommen hat, die ueberpruefung wurde von prof. dr. reiffenstuhl von der technischen universitaet wien durchgefuehrt.

das verfahren sieht vor, jeden der sieben brueckenpfeiler in einem abstand von einem meter mit einer auf 100 bohrpfaehlen bestehenden wand zu umgeben. der durchmesser dieser bohrpfaehle, die bis in rund zwanzig meter tiefe hinabreichen, betraegt 60 bis 65 zentimeter. nach einbringung der stahlbewehrten betonpfaehle wird das kiesmaterial innerhalb des erweiterten pfeilerfundaments durch betoninjektionen verfestigt. danach wird eine verbindung geschaffen zwischen der bohrpfahlwand und dem alten pfeiler: dies durch einen sogenannten umschliessungskopf aus vorgespanntem stahlbeton. auf diese weise ist gewaehrleistet, dass alle den brueckenpfeiler beeinflussenden kraefte in die neue, tieffundierte bohrpfahlwand abgeleitet werden.

von den sieben pfeilern, an denen die geschilderten unterfangungsarbeiten durchgefuehrt werden, stehen fuenf innerhalb des ent-

Lastungsgerinnes. in ihrem bereich wird anschliessend eine grosse baugrube ausgehoben, damit die bohrpfahlwaende der neuen pfeilerfundamente verkleidet werden koennen. das ausmass der baugrube entspricht dem querschnitt der spaeteren neuen donau. die aus stroemungstechnischen gruenden notwendige verkleidung erfolgt durch aufbringung einer bewehrten, 15 zentimeter starken, abriebfesten betonschicht. die gerinnesohle der neuen donau wird hier etwa sechs meter unter dem derzeitigen gelaendeniveau liegen.

die pfeilerunterfangungen an der nordbruecke werden von einer arbeitgemeinschaft durchgefuehrt, die aus den firmen universale, porr, rella und wibeba besteht. als voraussichtliche kosten sind 76 millionen schilling veranschlagt, die baurate fuer 1978 betraegt 50 millionen schilling. (we)

++++

k o m m u n a l :

=====

halbe million zuschuss fuer ausbau von dachboeden

3 wien, 4.3. (rk) im rahmen der aktion zum ausbau von dachboeden fuer wohnzwecke genehmigte der gemeinderatsausschuss fuer wohnen auf antrag von vizebuergemeister hubert p f o c h baukostenzuschuesse von 559.200 s. dieser betrag entspricht zwanzig prozent der umbaukosten fuer je einen dachboden in 1., rotenturmstrasse, 3., rennweg, und 7., bernardgasse. der zwanzigprozentige baukostenzuschuss der stadt wien muss nicht zurueckgezahlt werden. (smo)

++++

L o k a l :

=====

hundertjaehrige waehringerin

2 wien, 4.3. (rk) im kreise ihrer familie feierte heute samstag die pensionistin josepha k o t z a b aus der kreuzgasse 87 in waehring ihren hundertsten geburtstag.

bezirksvorsteher dkfm. hans h e m m e l m a y e r stellte sich als gratulant ein und ueberbrachte die glueckwuensche der waehringer, einen blumenstrauss und ein ehrengeschenk der stadt wien. (ka)